



POLITISCHE BILDUNG 2.0

EIN ANGEBOT DER



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Weltverbesserungsmaßnahmen

Referent: **Oliver Stanislawski**
Buchungsnummer: P4-OS-M1

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt geht neue „digitale Wege“. So wurde ein neues Referat ins Leben gerufen, das sich den weitreichenden gesellschaftlichen Umbrüchen der Digitalen Revolution stellen und dementsprechend zeitgemäße Formen der politischen Bildung auch in Sachsen-Anhalt voran bringen will.

Gerade heute haben es politische Bildungsinhalte schwer, sich gegen die Konkurrenz kommerzieller Unterhaltungsangebote in den Massenmedien und vor allem im Internet durchzusetzen. Spaß, Unterhaltung und Sensation gehen eben oft vor scheinbar trockener Politik. Vor diesem Hintergrund scheint es zunehmend wichtig, sich diesen Entwicklungen im Sinne der Demokratieförderung und –Weiterentwicklung zu stellen und als Institution genau dort aktiv zu werden, wo sich der Homo Digitalis heute bewegt. Ziel dabei ist die Vermittlung von politischer Bildung in einer attraktiven Form, die es mit den neueren Formaten der multimedialen Unterhaltungsinszenierung ohne Weiteres aufnehmen kann. In Zeiten einer viel gemahnten Politikverdrossenheit und eines gefährlichen Vertrauensverlustes in unsere Demokratie scheint eine neue multimedial ausgerichtete und die klassische politische Bildung ergänzende Strategie der politischen Kompetenz- und Wissensvermittlung alternativlos. Zudem bietet beispielsweise das Web 2.0 mit eDemocracy, LiquidFeedback & Co. völlig neue Möglichkeiten der politischen Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements, was wiederum bedeutet, dass viele Menschen und gerade Jüngere dazu befähigt werden müs-

sen, diese richtig und effektiv zu nutzen ohne dabei auf unseriöse Angebote hereinzufallen.



Foto: Miika Silfverberg (CC BY-SA 2.0)

Genau hier will die Landeszentrale mit dem neuen Angebot POLITISCHE BILDUNG 2.0 ansetzen und aktiv werden.

So wurden in Zusammenarbeit mit freien MedienpädagogInnen Fortbildungsprogramme für LehrerInnen und MultiplikatorInnen entwickelt, die diese animieren und befähigen sollen, sich den modernen digitalen Medien zu öffnen und diese in die eigenen Lehrstrategien ihrer politischen Bildungsarbeit einzubeziehen. Zudem stellt die Landeszentrale ein buchbares Angebot für Schulen bereit, das zur Ausgestaltung themenbezogener Projektstage und -wochen kostenlos bei der Landeszentrale angefordert werden kann. In diesem ePaper finden Sie ein Angebot von Oliver Stanislawski.

Wir freuen uns über Ihr Interesse,
Ihr Team der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

*siehe Hinweis letzte Seite

Referent: **Oliver Stanislowski**

Buchungsnummer: P4-OS-M1

Weltverbesserungsmaßnahmen

Angebotsform: Medienprojekt / Fortbildungsangebot

Zielgruppe: SchülerInnen der Klassen 7-12 / PädagogInnen

Zeit: Medienprojekt: 1-5 Projektstage / Fortbildung: 1-2 Kurstage

Täglich berichten die Medien über neue Skandale. Finanzkrise, Arbeitslosigkeit, Umweltkatastrophen oder Amoklauf sind nur einige der Schlagwörter der letzten Zeit, die nicht nur Erwachsenen Sorgen bereiten, sondern auch unmittelbar – wenn auch häufig unbewusst – in die Lebenswelt der Jugendlichen mit einfließen. Die Bereiche betreffen dabei beispielsweise Politik, Umwelt, Bildung oder allgemein die Gesellschaft. Im Rahmen des Projekts „Weltverbesserungsmaßnahmen“ haben die Jugendlichen die Aufgabe, eigene ernst gemeinte sowie utopisch-humorvolle Vorschläge zur Verbesserung

der Welt zu machen und diese medial umzusetzen. Dabei können die Meinungen, Einstellungen und Gedanken der Jugendlichen und ihre Sicht auf die Welt diskutiert, kreativ bearbeitet und abschließend reflektiert werden. Die Idee hinter dem Medienbaustein „Weltverbesserungsmaßnahmen“ ist demnach, mit Jugendlichen zu aktuellen, politischen sowie gesellschaftlichen Problemen der Welt medienbezogen zu arbeiten und sie dazu zu befähigen, aktiv an unserer globalen Gesellschaft teilzunehmen.

Ablauf

Anhand von Videobeispielen werden charakteristische und formale Merkmale des Reality-TV aufgezeigt und Unterschiede von öffentlich-rechtlichen sowie privaten Nachrichtenmagazinen analysiert und gedeutet. Durch begleitende Unterrichtsmaterialien sowie Gruppengespräche werden dabei die medialen Manipulationsmöglichkeiten erkannt und ausgewertet.

Das Projekt besteht aus theoretischen sowie medienpraktischen Elementen und lässt sich je nach Projektzeit individuell an die Klassenstruktur oder den Fortbildungsbedarf des Lehrerkollegiums anpassen.

Die Umsetzung eines Medienproduktes soll die Erkenntnisse der Einführung vertiefen. Je nach Projektzeit können die Ergebnisse als Audiobeiträge, Fotogeschichten, Powerpoint-Präsentationen, Blogs oder Filmbeiträge umgesetzt werden.

Der Zeitraum des Projekts kann zwischen 1 bis 5 Tagen angepasst werden. Das Konzept greift übergreifend Inhalte aus den Fächern Deutsch*, Ethik** und Sozialkunde*** auf. Für das Projekt werden ein ausgearbeiteter Projektleitfaden inklusive Arbeitsblättern und Kopiervorlagen angeboten und zudem weiterführende Literatur und Linktipps vorgeschlagen.

Ziele

Die Jugendlichen

- erkennen mediale Manipulationsmöglichkeiten des Reality-TV,
- erkennen unterschiedliche Inszenierungsformen von öffentlich-rechtlich bis privaten Nachrichtenformaten,
- lernen journalistische Arbeitsweisen kennen,
- setzen sich mit aktuellen Problemen des privaten und öffentlichen Lebens auseinander,
- entwickeln eigene Visionen für eine lebenswertere Welt,
- arbeiten im Team und stärken dadurch ihre sozialen Kompetenzen und
- setzen eigene Ideen in einem Medienprodukt um.

* <http://www.rahmenrichtlinien.bildung-lsa.de/pdf/deutgyma.pdf>

** <http://www.rahmenrichtlinien.bildung-lsa.de/faecher/ethik.html#gymnas>

*** <http://www.rahmenrichtlinien.bildung-lsa.de/faecher/sozi.html#gymnas>

BUCHUNG

Das Angebot kann über E-Mail gebucht werden.

Dazu nennen Sie bitte als Betreff die Buchungsnummer und senden Ihre Anfrage unter Angabe der Schule/Institution und des gewünschten Veranstaltungsdatums an:

thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

*Wir melden uns dann umgehend
bei Ihnen und danken schon jetzt
für Ihr Interesse.*



Wussten Sie das schon?

Der Smart Mob ist eine Form des Flashmops mit politischer oder weltanschaulicher Botschaft. Diese seit einigen Jahren unter anderem bei Globalisierungskritikern gängige Organisationsform von Protesten und bezeichnet einen kurzen, scheinbar spontanen Menschaufmarsch auf öffentlichen oder halböffentlichen Plätzen, der sich vom Flashmob in der Sinnhaftigkeit des Tuns unterscheidet. Sie ist eine Form der Selbststrukturierung der sozialen Organisation durch Technologie-vermittelte, intelligente emergente Verhalten. Das Konzept wurde von Howard Rheingold in seinem Buch „Smart Mobs: The Next Social Revolution“ vorgestellt. Laut Rheingold sind Smart Mobs ein Indiz für die Entwicklung der Kommunikationstechnologien.

Foto: br1dotcom
(CC BY-ND 2.0)

Titel: Social Media Week Milano :: Il Festival della rete

Internet: http://de.wikipedia.org/wiki/Smart_Mobs
Stand: 23.10.2013

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Schleinufer 12
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-6463
Fax: +49 391 567-6464

E-Mail: politische.bildung@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Das vollständige Impressum zu diesem PDF finden Sie unter:
<http://www.lpb.sachsen-anhalt.de/politische-bildung-20/>

* Hinweis: Die in diesem Katalog aufgeführten Angebote sind grundsätzlich kostenlos von freien Trägern und öffentlichen Einrichtungen buchbar. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch. Wir behalten uns Ablehnungen von Buchungen auf Grundlage der verfügbaren Haushaltsmittel vor.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

